

Borna, 01.08.2012

**Der Verbandsvorsitzende**

Landrat Dr. Gerhard Gey

E-Mail: gerhard.hey@lk-l.de  
Telefon/Fax: (0 34 33) 2 41 10 01/29

## Ergebnisprotokoll

### der öffentlichen 16. Sitzung der Verbandsversammlung in der V. Legislaturperiode des Regionalen Planungsverbands Leipzig-West-sachsen am 13.07.2012 in Leipzig

- Leitung: Herr Dr. Gey, Vorsitzender des Regionalen Planungsverbands Leipzig-West-sachsen
- Teilnehmer: Verbandsräte des Regionalen Planungsverbands (Anwesenheitsliste – Anlage 1), Vertreter mit beratender Stimme nach §§ 10 bzw. 11 SächsLPIG, interessierte Öffentlichkeit, Mitarbeiter der Verbandsverwaltung
- Beschlussfähigkeit: durch die Anwesenheit von 9, ab TOP 3 10 von 15 stimmberechtigten Mitgliedern der Verbandsversammlung gegeben
- Beginn: 15.00 Uhr  
Ende: 16.10 Uhr

Anmerkungen:

1. Die Sitzung ist öffentlich.
2. Abstimmungsergebnisse werden wie folgt aufgeführt:  
(Anzahl der JA-Stimmen/Anzahl der NEIN-Stimmen/Anzahl der Stimmen-ENTHALTUNG)
3. Bei der Aufrechnung der insgesamt abgegebenen Stimmen sind Abweichungen bei veränderter Anwesenheit der Verbandsräte am Sitzungsort sichtbar.

## Tagesordnung

### TOP 1

#### Begrüßung, Feststellung von Tagesordnung und Beschlussfähigkeit, Protokollbestätigung

### TOP 2

#### Landesentwicklungsplan Sachsen 2012 und Landesverkehrsplan Sachsen 2025 – Fortschreibungsverfahren LEP Sachsen 2012 – Informationen der Verbandsverwaltung zum Sachstand (Sachverständigenanhörung im Innenausschuss des Sächsischen Landtags am 24.05.2012)

#### Landesverkehrsplan Sachsen 2025 – Meinungsbildung und Beschlussfassung zur regionalplanerischen Stellungnahme (Beschlussvorlage Nr. V/VV 16/01/2012)

*(Entwurf der Regionalplanerischen Stellungnahme und Beschlussvorlage Nr. V/VV 16/01/2012 als Anlagen)*

### TOP 3

**Teilfortschreibung Regionalplan Westsachsen zum Kapitel 11 „Energieversorgung und Erneuerbare Energien“** – Informationen der Verbandsverwaltung zum Arbeitsstand und zu zwischenzeitlich geführten fachlichen Abstimmungen; Austausch zur weiteren Herangehensweise

*(keine Anlagen)*

### TOP 4

#### **Braunkohlenplanung**

**Fortschreibung Braunkohlenpläne als Sanierungsrahmenpläne Goitsche-Holzweißig-Rösa und Delitzsch-Südwest/Breitenfeld** – Informationen der Verbandsverwaltung zum Sachstand

*(keine Anlagen)*

**Tagebau Profen – Bestandsaufnahme zur Planverwirklichung** – Informationen der Verbandsverwaltung zur länderübergreifenden Beratung zur Gestaltung der Bergbaufolgelandschaft am 05.06.2012

*(keine Anlagen)*

**Braunkohlenbergbau und Gebietswasserhaushalt** – Informationen der Verbandsverwaltung zum Sachstand und Austausch zur weiteren Herangehensweise

*(keine Anlagen)*

**Verwaltungsabkommen zwischen Bund und Ländern zur Braunkohlesanierung** – Information der Verbandsverwaltung zum Sachstand mit Schwerpunkt § 4-Maßnahmen

*(Schreiben des Verbandsvorsitzenden an den Ministerpräsidenten vom 14.06.2012 als Anlage)*

**Tagebaubereich Vereinigtes Schleenhain – Sachstand Pödelwitz-Vertrag** – Information der Verbandsverwaltung zum Sachstand

*(keine Anlagen)*

### TOP 5

#### **Verbandsangelegenheiten** – Vorbereitung Verbandshaushalt 2013

**Abschluss der überörtlichen Prüfung** – Auswertung durch Verbandsverwaltung

*(keine Anlagen)*

**Dienstleistungsvertrag mit Landkreis Leipzig** – Beratung und Beschlussfassung zur Beauftragung des Landkreises (Beschlussvorlage Nr. V/VV 16/02/2012)

*(Beschlussvorlage Nr. V/VV 16/02/2012 als Anlage)*

**Jahresrechnung 2011 und Haushaltssatzung 2013** – Berichte zu den Arbeitsständen und zur Einführung der Doppik

*(keine Anlagen)*

**Festsitzung 20 Jahre Regionaler Planungsverband** – Information zum Vorbereitungsstand (Festsitzung und Festschrift)

*(keine Anlagen)*

### TOP 6

#### **Verschiedenes**

**Raumstrukturelle Analyse freiwillige Gemeindezusammenschlüsse** – Update 2012 – Information

**MORO Klimawandel** – Informationen zum Arbeitsstand

**Regionalentwicklung** – Informationen zu laufenden Aktivitäten

**Termine und Arbeitsschwerpunkte 2. Halbjahr 2012** – Information des Verbandsvorsitzenden

*(Zusammenstellung als Anlage)*

## **TOP 1 – Begrüßung**

Der Verbandsvorsitzende, Herr Dr. Gerhard Gey, begrüßte alle Anwesenden zur 16. Sitzung der Verbandsversammlung in der V. Legislaturperiode. Die ordnungsgemäße Ladung, öffentliche Bekanntmachung und Übergabe der Beratungsunterlagen wurden festgestellt. Die Beschlussfähigkeit war mit der Anwesenheit von 9, ab TOP 3 10 Verbandsräten durchgängig gegeben. Die anwesenden Verbandsräte bestätigten die vorgeschlagene Tagesordnung der öffentlichen Sitzung einstimmig. Das Protokoll der 15. Sitzung der Verbandsversammlung am 30.03.2012 in Leipzig wurde einstimmig bestätigt.

## **TOP 2 – Landesentwicklungsplan Sachsen 2012 und Landesverkehrsplan Sachsen 2025**

### **Landesentwicklungsplan Sachsen 2012**

Herr Prof. Dr. Berkner verwies auf die Sachverständigenanhörung am 24.05.2012 im Innenausschuss des Sächsischen Landtags. Dazu schätzte er ein, dass der Landesentwicklungsplan Sachsen 2012 als grundsätzlich geeignetes, in zahlreichen Details aber ausbaufähiges Dokument gesehen wird (Statement zur Anhörung – Anlage 3). Festlegungsrelevante Änderungen im Ergebnis der erfolgten Offenlegung sind absehbar, so dass eine erneute Anhörung und öffentliche Auslegung des Materials zu erwarten sind. Zu gegebener Zeit wird daher eine erneute Befassung der Verbandsgremien mit der Materie erfolgen, wobei abzuwarten bleibt, inwieweit die in der abgegebenen regionalplanerischen Stellungnahme enthaltenen Bedenken und Anregungen bei der Überarbeitung Berücksichtigung finden.

### **Landesverkehrsplan Sachsen 2025**

Herr Prof. Dr. Berkner informierte über den Beschluss der Staatsregierung vom 08.05.2012 zur Einleitung des Beteiligungsverfahrens zum Landesverkehrsplan 2025 und zur Gelegenheit, dazu bis zum 06.07.2012 eine Stellungnahme abzugeben. Hierzu wurde durch die Verbandsverwaltung ein Entwurf erarbeitet und ausgegeben, der Grundlage für die Befassung in der Verbandsversammlung ist. Zur Fristwahrung wurde dieser Entwurf vorab mit der Unterschrift des Verbandsvorsitzenden dem SMWA mit dem Hinweis der ausstehenden Befassung und Beschlussfassung in der Verbandsversammlung übergeben. Nachfolgend erläuterte Herr Prof. Dr. Berkner die Grundzüge des Entwurfs der Stellungnahme.

In der Diskussion stellte Herr Verbandsrat zur Nedden fest, dass die vorgelegte Stellungnahme schlüssig ist; ggf. hätten umweltbezogene Belange, wie die Verlagerung des Güterverkehrs von der Straße auf die Schiene, stärker betont werden können. Als Ergänzung schlug er vor, die in der Stellungnahme enthaltenen Bedenken zur raumordnerischen Sicherung der „Nord-Kurve-Leipzig“ zu verstärken, da die Realisierung dieser Maßnahme auch die Wirksamkeit des S-Bahn-Netzes Mitteldeutschland beeinträchtigen und die Umsteigequalität zwischen Fern- und Nahverkehr erheblich mindern würde. Gleichfalls empfahl er, den „Hinweis“ in eine „Anregung“ zu ändern.

Der Verbandsvorsitzende schlug vor, den Vorschlag und die Empfehlung von Herrn zur Nedden als Maßgabe in den Beschluss aufzunehmen. Die Verbandsräte nahmen dies zustimmend zur Kenntnis. Nach Rückfrage des Verbandsvorsitzenden zu weiteren Hinweisen wurden keine weiteren Nachfragen gestellt oder Anmerkungen geäußert. Herr Dr. Gey erläuterte daraufhin die Beschlussvorlage, ergänzt um die vorbenannte Maßgabe, und stellte diese zur Abstimmung.

### **Abstimmung:**

**Beschluss-Nr.:**

**V/VV 16/01/2012**

**(Anlage 4)**

**Ergebnis:**

**9/0/0**

**Der Beschluss wurde damit einstimmig gefasst.**

Die Stellungnahme (Anlage 5) wurde zwischenzeitlich versandt.

### **TOP 3 – Teilfortschreibung Regionalplan Westsachsen zum Kapitel 11 „Energieversorgung und Erneuerbare Energien“**

Der Verbandsvorsitzende rief TOP 3 auf. Herr Prof. Dr. Berkner führte in das Thema ein. Eingangs verwies er auf die Notwendigkeit verbindlicher Rahmenbedingungen und Dokumente als Grundlage für die Teilfortschreibung. Dies ist derzeit mit den vorliegenden Entwürfen zum Energie- und Klimaprogramm Sachsen vom Oktober 2011 und zum Landesentwicklungsplan Sachsen 2012 noch nicht gegeben. In diesem Zusammenhang informierte er auch über die im Normenkontrollverfahren zum Regionalplan Westsachsen 2008 eingelegte Revisionsnichtzulassungsbeschwerde beim Bundesverwaltungsgericht durch den Antragsteller. Nunmehr hat das Bundesverwaltungsgericht mit Beschluss vom 19.06.2012 die Revision zugelassen. Dem Antragsteller bleibt jetzt Gelegenheit, seinen Antrag zu begründen.

Weiter berichtete er über Aktivitäten zur Unterrichtung der Öffentlichkeit und zur Information bzw. Beratung von Unternehmen und Privaten. Dazu verwies er auch auf ein Informationsschreiben an die Landkreise und Kommunen vom 10.01.2012 zum Thema, das in seinen Grundaussagen nach wie vor Bestand hat. Weiter berichtete Herr Prof. Berkner über ausgewählte Aktivitäten zur Erstellung des Planentwurfs. Abschließend führte Herr Prof. Dr. Berkner zum weiteren Verfahrensablauf aus. Dazu empfahl er, auch von der Möglichkeit Gebrauch zu machen, dass Plankonzept und Szenarien zur Windenergienutzung zu gegebener Zeit in nicht öffentlicher Sitzung vorzubereiten, um vorzeitigen Debatten zu noch nicht abschließenden Arbeitsständen vorzubeugen.

Die Verbandsräte nahmen den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

Weitere Informationen sind der beigelegten Präsentation zu entnehmen.

### **TOP 4 – Braunkohlenplanung**

#### **Fortschreibung Braunkohlenpläne als Sanierungsrahmenpläne Goitsche-Holzweißig-Rösa und Delitzsch-Südwest/Breitenfeld**

Der Leiter der Regionalen Planungsstelle informierte kurz zu den laufenden Arbeiten am Rohentwurf, die sich in der Phase der fachlichen Abstimmungen zwischen den Hauptbeteiligten befinden. Der Rohentwurf wird voraussichtlich Anfang 2013 vorliegen.

Zur Goitsche fand am 09.05.2012 in der Regionalen Planungsstelle eine Arbeitsberatung mit allen Hauptbeteiligten statt, zu der auch die Nachbarn aus Sachsen-Anhalt eingeladen wurden. Im Zuge der Beratung wurde deutlich, dass die Perspektive des Lober-Leine-Kanals (Optionen für eine Rückverlegung) die maßgebliche fachliche Randbedingung für die Fortschreibung bildet. Zugleich wurde der Handlungsbedarf zur Auftragslegung eines limnologischen Gutachtens für den Seelhausener See durch die LMBV mbH herausgearbeitet. Eine Einbindung des Lober-Leine-Kanals in den Seelhausener See würde einen wassertouristischen Gewässerverbund zum Großen Goitzschensee wesentlich erleichtern und auf Dauer Gewässerunterhaltskosten reduzieren. Voraussetzung dafür ist eine wassergüteseitige Unbedenklichkeit für den Seelhausener See. Davon ausgehend ist eine Weiterführung der laufenden Fortschreibung erst nach Vorliegen der Begutachtungen sinnvoll.

Die Informationen wurden durch die Verbandsräte ohne Nachfragen zur Kenntnis genommen.

#### **Tagebau Profen – Bestandsaufnahme zur Planverwirklichung**

Der Verbandsvorsitzende und der Leiter der Regionalen Planungsstelle informierten zu Aktivitäten zur Planverwirklichung. Am 31.01.2012 wurden in einem Gespräch zwischen Verbandsverwaltung und MIBRAG mbH die Standpunkte zur aktuellen Wiedernutzbarmachungssituation ausgetauscht und dabei bestehende Problemfelder herausgearbeitet. Im Rahmen der Regionalveranstaltung zum LEP Sachsen 2012 am 09.03.2012 in Pegau wurden durch Kommunalpolitiker und Bürger der Stadt Konfliktpunkte aus ihrer Sicht angesprochen. Daraufhin erfolgte am 11.04.2012 ein intensiver Austausch von Herrn Dr. Gey und Herrn Prof. Dr. Berkner mit Vertretern der Stadt im Rathaus Pegau, an das sich am 24.04.2012 ein Gespräch zwischen Stadt und Grünem Ring Leipzig anschloss. Am 05.06.2012 folgte in Profen eine länderübergreifende Beratung zum Sachstand auf Einladung des RPV Leipzig-West Sachsen und der RPG Halle, wobei schon die Teilnehmerzahl (25 Personen) den Austauschbedarf verdeutlichte. Im Zuge der Beratung wurden

- die Wiederherstellung einer leistungsfähigen West-Ost-Verbindung (Hohenmölsen-Pegau),
- die Gestaltung der Neu- und Altkippen (→ Relief, Staubschutz, Vorflut, Wege, Naherholung),
- die mögliche Ausweisung von Vorrang- und Eignungsgebieten für die Windenergienutzung,
- der Planungsstand zur MUEG-Deponie in Sachsen-Anhalt und
- die Perspektive des derzeit durch Sumpfungswässer gespeisten Elsterfloßgrabens

als Handlungsschwerpunkte identifiziert. Zugleich wurde vereinbart, künftig zweimal jährlich zu einem Informationsaustausch zusammenzutreffen. Der Bericht wurde von den Verbandsräten mit Zustimmung zur Kenntnis genommen.

### **Braunkohlenbergbau und Gebietswasserhaushalt**

Der Leiter der Regionalen Planungsstelle informierte ausgehend von der erfolgten Behandlung der Thematik im Planungsausschuss am 17.11.2011 und in der Verbandsversammlung am 16.12.2011 über zwischenzeitliche Aktivitäten. Dazu zählten Abstimmungen auf Arbeitsebene mit Wasserbehörden, Landestalsperrenverwaltung, Bergbauunternehmen und Sachverständigen am 11.01.2012 in Rötha sowie am 04.04.2012 in Halle (Saale), die Wasserkonferenz der LMBV mbH am 15.03.2012 in Leipzig sowie ein Gespräch mit Herrn Kraus als zuständigem Abteilungsleiter im SMUL sowie Herrn MdL Fritzsche zum Thema am 10.05.2012 in Dresden. Die Notwendigkeit zur alsbaldigen Etablierung eines Bundelungsgremiums zur Problematik unter Einbeziehung der Hauptbeteiligten ist inzwischen unstrittig. Der Vorschlag von Herrn Prof. Dr. Berkner, den Braunkohlenausschuss am 06.09.2012 auf die Fragestellung auszurichten und durch Fachbeiträge aus der Sicht unterschiedlicher Betroffenheiten auszugestalten, fand die allgemeine Zustimmung der Verbandsräte.

In der Diskussion empfahl Herr StVR Frisch, dass der Verband sich zum nunmehr vorliegenden Entwurf der Novelle des Sächsischen Wassergesetzes äußern sollte. Dazu wurde durch das SMUL eine Frist bis zum 07.09.2012 eingeräumt.

Der Verbandsvorsitzende stellte fest, dass der Verband eine geeignete Plattform zur Interessenbündelung und Klärung anstehender Fragen zum Gebietswasserhaushalt bildet; eine Medieninformation sollte zu gegebener Zeit erfolgen.

### **Verwaltungsabkommen zwischen Bund und Ländern zur Braunkohlesanierung**

Der Verbandsvorsitzende informierte dazu, dass die Staatsregierung im Ergebnis ihrer Haushaltsklausur nunmehr nur 40 Mio. € für § 4-Maßnahmen zur Erhöhung des Folgenutzungsstandards im VA V zur Braunkohlesanierung für den Zeitraum 2013-2017 zur Verfügung stellen will und damit noch hinter den bislang avisierten 50 Mio. € zurückbleibt. Zudem besteht Unklarheit bezüglich der künftig erforderlichen Eigenanteile. Herr Prof. Dr. Berkner stellte fest, dass selbst bei einer Konzentration der Maßnahmen auf absolut Prioritäres 27 gegenüber den jetzt in Aussicht gestellten 20 Mio. € für Westsachsen erforderlich wären und nunmehr zu besorgen sind, dass selbst Schlüsselmaßnahmen des Gewässerverbands nicht realisierbar sind, was zudem „verlorene Planungen“ in beträchtlichen Größenordnungen hinterlassen würde.

Die Informationen wurden durch die beschließenden und beratenden Mitglieder der Verbandsversammlung auch angesichts der Anstrengungen zur Verdeutlichung des Handlungsbedarfs gegenüber der Staatsregierung (Informationsfahrt mit Parlamentariern, Schreiben Verbandsvorsitzender an Ministerpräsidenten) mit Unverständnis aufgenommen. Der Verbandsvorsitzende stellte fest, dass die bisherigen Aktivitäten und Aussagen seitens der Staatsregierung Hoffnungen gestützt hatten und die Enttäuschung nunmehr umso größer ist. Seine Feststellung, die Anstrengungen nochmals zu intensivieren und alle politischen Wege zu nutzen, fand die nachdrückliche Zustimmung der Verbandsräte. Herr VR Ehme bekräftigte diese Herangehensweise. Herr VR Müller stellte die Frage nach dem Adressaten, worauf der Verbandsvorsitzende insbesondere auf die Landtagsabgeordneten verwies. Frau VR Dr. Heymann stellte fest, dass auch die Lausitz betroffen ist, und regte ein Zweckbündnis an. Herr VR zur Nedden unterstützte die Position von Frau VR Dr. Heymann bei der Suche nach politischen Mehrheiten. Der Verbandsvorsitzende und die Verbandsverwaltung wurden damit beauftragt, bestehende Möglichkeiten zur Bekräftigung des Anliegens gegenüber Dresden auszuloten.



## **Tagebaubereich Vereinigtes Schleenhain – Sachstand Pödelwitz-Vertrag**

Herr Prof. Dr. Berkner informierte kurz dazu, dass der Pödelwitz-Vertrag zu einer möglichen und von bis zu 90 % der Betroffenen gewünschten bzw. tolerierten Umsiedlung der Ortslage ausverhandelt vorliegt, zum Anliegen eines Nachbarschaftsvertrags zwischen der Stadt Groitzsch und MIBRAG mbH aber Differenzpositionen fortbestehen. Zugleich informierte er über den Antrag des Bergbautreibenden auf die Erteilung einer Bewilligung für das Feld „Pödelwitz 1“, zu der die Regionale Planungsstelle eine Stellungnahme an das Sächsische Oberbergamt strikt auf der Grundlage des Braunkohlenplans Tagebau Vereinigtes Schleenhain abgegeben hat (Anlage 6).

## **TOP 5 – Verbandsangelegenheiten**

### **Vorbereitung Verbandshaushalt 2013**

Herr Prof. Dr. Berkner und Herr Tschetschorke informierten zum Arbeitsstand. Die Erarbeitung des Entwurfs für den ersten doppischen Haushalt verläuft bisher planmäßig. Die erforderlichen Produkte und Teilhaushalte wurden in Zusammenarbeit mit der Finanzverwaltung des Landratsamts Landkreis Leipzig gebildet und die kameralistischen in doppische Haushaltsstellen überführt. Am 27./28.06.2012 wurde in der Regionalen Planungsstelle ein Inhouse-Seminar zur Doppik durch die B & P Gesellschaft für kommunale Beratung mbH Dresden durchgeführt. Die Gesellschaft unterstützt die Regionale Planungsstelle auch bei der Erarbeitung des Haushaltsentwurfs. Eine entsprechende Vereinbarung wurde bereits getroffen. Der Haushaltsentwurf soll im Rahmen des Braunkohlenausschusses (erweiterter Planungsausschuss) am 06.09.2012 entsprechend SächsGemO beraten und für die Auslegung freigegeben werden. Die Auslegung soll im Zeitraum vom 07. bis 17.09.2012 erfolgen. Die Äußerungsfrist endet am 26.09.2012. In der Verbandsversammlung am 26.10.2012 sollen dann der Haushaltsplan und die Haushaltssatzung beschlossen werden. Aufgrund der engen Terminkette kann es erforderlich werden, dass die Beratungs- und Beschlussunterlagen nicht mit den Einladungen, sondern kurzfristig, aber rechtzeitig nachgesendet werden. Bei Einhaltung der aufgezeigten Terminkette wird der Regionale Planungsverband Leipzig-West Sachsen zum Beginn des Haushaltjahrs 2013 über einen rechtsverbindlichen Haushalt verfügen.

### **Abschluss der überörtlichen Prüfung**

Mit Schreiben vom 10.05.2012 hat das Sächsische Staatsministerium des Innern als Rechtsaufsichtsbehörde den ordnungsgemäßen Abschluss der überörtlichen Prüfung der Haushalts- und Kassenführung des Regionalen Planungsverbands Leipzig-West Sachsen in den Haushaltsjahren 2005 bis 2009 bestätigt. Es ist jedoch noch der Geschäftsbesorgungsvertrag mit dem Landkreis Leipzig zur Übertragung der Haushaltsführung und der Kassengeschäfte entsprechend § 87 Abs. 1 SächsGemO durch die Verbandsversammlung zu beschließen und dem SMI bzw. dem Staatlichen Rechnungsprüfungsamt Wurz anzuzeigen.

### **Dienstleistungsvertrag mit Landkreis Leipzig**

Der Verbandsvorsitzende und der Leiter der Regionalen Planungsstelle informierten kurz zum Handlungsbedarf dahingehend, dass die seit vielen Jahren bewährte Dienstleistung zunächst des Landratsamts Grimma (bis 1994), anschließend des Landratsamts Muldentalkreis (1994-2008) und derzeit des Landratsamts Landkreis Leipzig einer förmlichen Beschlussgrundlage durch die Verbandsversammlung bedarf, ohne dass damit materielle Veränderungen verbunden sind. Die entsprechenden Unterlagen wurden mit der Einladung ausgereicht.

Herr VR Müller stellte zum Beschlusstext richtig, dass der Begriff „Rechnungsprüfungsamt“ statt „Wirtschaftsprüfungsamt“ in der Begründung zu verwenden ist. Nach Rückfrage des Verbandsvorsitzenden zu weiteren Hinweisen wurden keine weiteren Nachfragen gestellt oder Anmerkungen geäußert. Herr Dr. Gey erläuterte daraufhin die Beschlussvorlage, ergänzt um die vorbenannte Maßgabe, und stellte diese zur Abstimmung.

**Abstimmung:**  
**Beschluss-Nr.:**  
**Ergebnis:**

V/VV 16/02/2012  
10/0/0

**(Anlage 7)**

**Der Beschluss wurde damit einstimmig gefasst.**

## **Jahresrechnung 2011**

Herr Prof. Dr. Berkner informierte darüber, dass die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2011 termingemäß vor dem 30.06.2012 dem Verbandsvorsitzenden mit Datum 22.06.2012 zur Unterschrift vorgelegt wurde. Derzeit wird die Jahresrechnung entsprechend der Verbandssatzung durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Leipzig geprüft. Über das Ergebnis der Prüfung wird nach Vorlage in der Verbandsversammlung berichtet.

## **Festsitzung 20 Jahre Regionaler Planungsverband**

Der Leiter der Regionalen Planungsstelle informierte darüber, dass mit dem Kuppelsaal im Redaktionsgebäude der Leipziger Volkszeitung am Peterssteinweg in Leipzig nunmehr auch der Veranstaltungsort für die Festsitzung am 23.11.2012 feststeht, was allgemeine Zustimmung fand. Zugleich informierte er über den Arbeitsstand zur Festschrift.

## **TOP 6 – Verschiedenes**

### **Raumstrukturelle Analyse freiwillige Gemeindezusammenschlüsse**

Der Leiter der Regionalen Planungsstelle verwies darauf, dass sich die 1. Fortschreibung des Materials nunmehr in der Ausfertigung befindet. Die Raumstrukturelle Analyse wird auf CD ausgegeben (Anlage 8) und allen Landkreisen und Kommunen zur Verfügung gestellt. Der Verbandsvorsitzende bedankte sich für die geleistete Arbeit und verwies auf die gute Aufnahme der Studie als qualifizierte Entscheidungshilfe.

### **MORO Klimawandel**

Herr Prof. Berkner informierte zum 2. Workshop der Regionalen Expertenrunde, welcher unmittelbar vor der Verbandsversammlung tagte. Er verwies insbesondere auf die weiteren Arbeitsschwerpunkt und Termine im 2. Halbjahr 2012 (vgl. beigelegte Präsentation) sowie auf die geplante Ergebniskonferenz 2013, die auch nach den Vorstellungen des Verbandsvorsitzenden auf eine überregional wahrzunehmende fachliche Botschaft abzielen sollte.

### **Regionalentwicklung**

Herr Prof. Berkner verwies auf ein Schreiben vom 27.06.2012 von Herrn Bürgermeister zur Nedden, der zum Projekt „Interkommunale Gewerbeflächenentwicklung in der Region Halle/Leipzig“ beim Verbandsvorsitzenden anfragte, ob der Verband zur Fortführung des inzwischen etablierten Prozesses eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 4.000,00 € gewähren kann. Die Aufbringung von Eigenmitteln, an der auch die Stadt Leipzig in gleicher Höhe beteiligt ist, bildet eine Grundvoraussetzung für die durch die Stadt Halle beim Land Sachsen-Anhalt aus dem Programm „Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen für die Gestaltung des demografischen Wandels und zur Förderung der Regionalentwicklung“ beantragte Unterstützung.

Das Projekt wurde seit 2009 unter intensiver Fachbegleitung und teilweiser Moderation der Regionalplanung erfolgreich vorangetrieben; an ihm partizipieren alle drei Mitgliedskörperschaften des Planungsverbands. Zur gezielten Unterstützung von Vorhaben zur Regionalentwicklung wurde im Haushaltsplan für das Jahr 2012 ein entsprechender Titel eingerichtet; die angefragten Mittel sind verfügbar. Der Vorschlag von Herrn Prof. Dr. Berkner, die Mittel bereitzustellen, wurde vom Verbandsvorsitzenden unterstützt und von den Verbandsräten mit allgemeiner Zustimmung aufgenommen.

## Termine und Arbeitsschwerpunkte 2. Halbjahr 2012

Der Verbandsvorsitzende stellte Termine und Arbeitsschwerpunkte für die Sitzungen der Verbandsgremien im 2. Halbjahr 2012 vor (Anlage 9) und verwies nochmals auf die Festsitzung zum Verbandsjubiläum.

Um 16.10 Uhr schloss der Verbandsvorsitzende die Sitzung und bedankte sich bei allen Anwesenden für ihre konstruktive Mitwirkung.

(für den Inhalt)



Prof. Dr. habil. Andreas Berkner  
Leiter Regionale Planungsstelle

(genehmigt)



Dr. Gerhard Gey  
Verbandsvorsitzender

### Anlagen

- 01 Anwesenheitsliste
- 02 Ausdruck ppt-Präsentation zur Verbandsversammlung
- 03 Statement Prof. Dr. Berkner zum LEP Sachsen 2012 (Anhörung Innenausschuss des Sächsischen Landtags)
- 04 Beschluss Nr. V/VV 16/01/2012 (Stellungnahme zum Landesverkehrsplan Sachsen 2025)
- 05 Stellungnahme des Planungsverbands zum Landesverkehrsplan Sachsen 2025
- 06 Stellungnahme Antrag MIBRAG mbH auf Erteilung Bewilligung für das Feld „Pödelwitz 1“ vom 10.07.2012
- 07 Beschluss Nr. V/VV 16/02/2012 (Dienstleistungsvertrag mit Landkreis Leipzig)
- 08 Raumstrukturelle Analyse freiwillige Gemeindezusammenenschlüsse (1. Fortschreibung, auf CD)
- 09 Verbandsgremien – Termine und Arbeitsschwerpunkte im 2. Halbjahr 2012

### Verteiler

- beschließende Mitglieder VV
- beratende Mitglieder VV
- SMI Dresden, Frau Hegewald
- LDS, Dienststelle Leipzig, Abt. 3, Herr Dr. Röhl
- RPS Leipzig, Herr Prof. Dr. Berkner
- Sächsischer Landkreistag
- RPV Oberes Elbtal/Osterzgebirge
- Planungsverband Region Chemnitz
- RPG Ostthüringen
- RPG Halle
- RPG Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg